



ERFOLGSGESCHICHTEN

Hier berichten unsere Kund*innen und Teilnehmenden.

Erfahrungsbericht über einen Entscheidungsprozess in einer Gemeinschaft, moderiert von Adela Mahling, Markus Castro und Tilman Krakau

Zunächst einmal mag ich hervorheben, dass sich die Konsenslotsen auf viele unserer speziellen Vorgaben eingelassen haben.

Wir als Gruppe hatten ungewöhnlich angefangen, nämlich schon mehrere, sehr unterschiedliche Lösungsvorschläge entworfen und vorgestellt. Daraus haben sie uns zunächst geholfen, die eigentlichen Fragen herauszuarbeiten, deren Wichtigkeit abzufragen, und dadurch drei Kernfragen zu bekommen, die dann letztendlich konsensiert wurden. Dafür entwarfen die Konsenslotsen eigens ein Chart, welches Platz für die jeweilige Antwort auf diese drei Fragen für jeden Lösungsvorschlag enthielt.

Außerdem war unsere Vorgabe, dass das Konsensieren nur an maximal drei aufeinanderfolgenden Samstagen stattfinden konnte. Auch darauf haben sie sich eingelassen. Wie wir erfuhren, war die Gruppengröße von 30 TeilnehmerInnen für sie Premiere.

Dafür, dass es bei uns ziemlich viel Aufregung und Spannungen gab, fand ich die Moderation der Konsenslotsen sehr gut.

Ich habe mitbekommen, dass einige von uns entweder Angst davor hatten, dass sich "Blockierer" durchsetzen oder im Gegenteil die Hauptbetroffenen völlig übergangen werden könnten.

Es gab auch die Kritik, dass doch zu wenig darauf gehört, also angehört werden konnte, welche Widerstände es zu den einzelnen Lösungen gab. Andere wiederum waren erleichtert zu merken, dass nicht wieder denselben Personen wie sonst so viel Raum gegeben wurde. Ich persönlich glaube nicht, dass es viel an dem Ergebnis geändert hätte, aber vielleicht an dem, wie Einzelne den Prozess im Nachhinein bewerten (fühlen).

Als Gegenleistung für die Schnelligkeit an dieser Stelle ergab sich jedoch am Ende der Raum, der mir besonders wichtig erscheint: Die Konsenslotsen sorgten dafür, dass wir die ersten Schritte "danach" noch gemeinsam gingen. Welche ungeklärten Fragen gibt es und wie soll es praktisch in die Umsetzung gehen? Das war in unserem Fall wirklich nötig, für mich jedoch eine neue Erfahrung beim Konsensieren. Ich glaube, ohne diese moderierte Anleitung am letzten Tag hätten wir die Handlungsfähigkeit nicht erlangt, die in unserem Fall in einer Arbeitsgruppe geschaffen wurde, die Entscheidungsbefugnis bekam.

Volker Groß